

Proceedings of the Zoological Society of London 1875. (Forts. von S. 27.)

Mart. 2. Beschreibung von 10 neuen Konchylien; von G. B. Sowerby. (Tafel 24.) 1. *Conus gracilis* p. 125. f. 6. — 2. *C. multilineatus* p. 126. f. 5. — 3. *Trochus (Polyodonta) mirabilis* p. 126. f. 7. — 4. *Ziziphinus multiliratus* p. 127. f. 10. 11. — 5. *Mitra flexilabris* p. 127. f. 4. — *Mitra induta* p. 128. f. 9. — 7. *Ovulum depresso* p. 128. f. 1. — 8. *Admete tabulata* p. 128. f. 3. — 9. *Latirus aureo-cinctus* p. 129. f. 2. — 10. *Myodora rotundata* p. 129. f. 8.

Apr. 20. Ueber das Vorkommen von *Helix coactiliata* Fér. auf Trinidad; von Lechmere Guppy. S. 318. — Diese Art wurde nicht allein auf Trinidad, sondern auch in Venezuela gefunden (von dort als *H. Parkeri Tryon* beschrieben), wo auch die nordamerikanische *H. labyrinthica* vorkommt. Es knüpfen sich daran wichtige Bemerkungen über die Verbreitung der Landschnecken und ihre Analogien in weit entlegenen Gegenden.

Bemerkung über eine im Venezuelanischen Guiana gefundene Var. von *B. constrictus*; von Lechmere Guppy. S. 322. Var. *Tateanus*. — Der Vf. glaubt, dass die Gruppen Rhinus und Pachnodus nicht zu Bulimulus sondern zu Bulimus gehören.

Part. III. Jun. 1. Zwei neue Landschnecken; von H. Adams. — 1. *Eurycratera Farafanga* p. 389. pl. 45. f. 1. 1a von Madagascar. Eine prächtige Art von bulimus-artiger Gestalt. — 2. *Pupinopsis Angasi* p. 389. pl. 45. f. 2. 2a. vom Louisiadens-Archipel, südöstlich von Neu-Guinea. Nahe verwandt mit *P. grandis* Forb. (Vgl. *Pupina Angasi* Braz. oben S. 184.)

Beschreibung dreier neuen australischen Schnecken; von G. French Angas. — 1. *Helix Forrestiana* p. 389. pl. 45. f. 3. 3a. — 2. *Helix Broughami* p. 390. pl.

45. f. 4. 4a. — 3. *Euryta Brazieri* p. 390. pl. 45. f. 5. 5a.

Beschreibung neuer gedeckelter Landschnecken aus Süd-Indien und Ceylon; von Beddoe. — *Diplommatina canarica* p. 442. pl. 52. f. 1, *gracilis* p. 442. pl. 52. f. 2, *minima* p. 442. pl. 52. f. 3. 4, *anamallayana* p. 443. pl. 52. f. 5. 6, *subovata* p. 443. pl. 52. f. 7, *Pedronis* p. 443. pl. 2. f. 8, *ceylanica* p. 444. pl. 52. f. 9 (die 4 letzten zur Untergattung Nicida gehörig). — *Opisthostoma deccanense* p. 444. pl. 52. f. 10. 11, *distortum* p. 445. — *Cyathopoma nitidum* p. 445. pl. 52. f. 12, *Blanfordi* p. 446. pl. 52. f. 13, *album* p. 446. pl. 52. f. 14, *anamallayanum* p. 446. pl. 52. f. 15, *ovatum* p. 447. pl. 52. f. 16, *Sivagherriatum* p. 448. pl. 52. f. 17, *atrossetosum* p. 448. pl. 52. f. 18. 18a, *elatum* p. 448. pl. 52. f. 19, *vitreum* p. 449. pl. 53. f. 21. 22, *selicinctum* p. 449. pl. 53. f. 23. 24, *ceylanicum* p. 450. pl. 52. f. 20 (diese 11 Arten sämmtlich als Untergattung *Jerdonia* bezeichnet), *latilabre* p. 450. pl. 53. f. 28. 29, *travancoricum* p. 451. pl. 53. f. 30. 31, *Shevaroyanum* p. 451. pl. 53. f. 32. 33. — *Cyclophorus subplicatus* p. 452. pl. 53. f. 25—27, *biliratus* p. 452. pl. 53. f. 34, *Salemensis* p. 453. pl. 53. f. 35.

Pt. IV. Nov. 2. Beschreibung einer neuen Art von *Carinifex* aus Californien; von E. A. Smith. S. 536: *C. Ponsonbii*. Die mit derselben Bezeichnung auf S. 537 gegebene Figur gehört der zunächst beschriebenen Art an, während die zu *Carinifex Ponsonbii* gehörige Abbildung auf S. 539 als *Diala Leithii* bezeichnet ist.

Ueber die Gattung *Alaba*, nebst Beschreibung einer neuen Art; von E. A. Smith. S. 537. — Der Vf. schlägt vor, die typische Gattung *Alaba* auf die mit Varices und einer mehr oder weniger abgestutzten Columelle versehenen Arten zu beschränken und stellt für die Arten, welchen jene Kennzeichen abgehen, eine Untergattung *Diala* vor. Zu dieser gehört die neue

Art: *D. Leithii* aus Californien, durch Verwechslung auf S. 537 mit der Bezeichnung *Carinifex Ponsonpii* abgebildet.

Nov. 16. Beschreibung neuer Arten aus Indien; von Sylv. Hanley. — 1. *Cyclophorus ophis* p. 605, von Tenasserim. (Conch. Ind. t. 144. f. 6.) — 2. *Am-pullaria Theobaldi* p. 605 von Bhamao, Birmah. (Conch. Ind. t. 115. f. 2.) — 3. *Achatina* (Glessula) *senator* p. 606 aus Südindien. (Conch. Ind. pl. 155. f. 4.) — 4. *Achatina* (Glessula) *Isis* p. 606 aus Südindien. (Conch. Ind. t. 55. f. 5.) — 5. *Unio vulcanus* p. 606 von Birmah oder Pegu.

Dec. 7. Verzeichniss der von Salvin in Guatema la gesammelten Schnecken; von E. v. Martens. S. 647. Darunter als neu beschrieben: *Helicina anozona* p. 649 von Coban.

Ueber die generischen Eigenthümlichkeiten einiger Lowe'scher Achatinen von Madera; von R. Boog Watson, mitgetheilt von J. Gwyn Jeffreys. S. 677. — Der Verfasser entdeckte bei der Beobachtung lebender Exemplare von *A. tornatellina*, *melampoides*, *triticea* und *oryza Lowe*, dass die Thiere sich durch folgende Merkmale von Achatina unterscheiden: der Mantel überragt ringsum den Mündungsrand, ist dünn über die Aussenseite des Gehäuses ausgebreitet und verlängert sich zungenförmig hinter dem hintern Winkel der Mündung; das Fussende trägt eine Schleimdrüse und ist abgestutzt. „Diese Gattung verhält sich also zu Achatina wie Arion zu Limax und wie Nanina zu Helix“, und muss allerdings nach den jetzigen systematischen Ansichten getrennt werden. Dem Namen *Lovea* (besser wohl *Loweia*), welchen der Verfasser ihr ertheilt, würde kein Hinderniss entgegenstehen, da die botanische Gattung *Loweia Lindl.* 1829 gegen *Hulthemia Dumort.* 1824 zurückstehen muss; nur ist es fraglich, ob nicht der Name *Agraulina*, welchen Bourguignat für genau dieselbe Gruppe

(denn dass die von Watson nicht erwähnten *A. tuberculata* und *mitriformis Lowe* mit jenen zusammengehören ist wohl nicht zu bezweifeln), freilich als Section von Azeca gebraucht hat, und welcher in demselben Sinne in meiner Mon. Helic. VI. p. 255 und VIII. p. 311 angenommen ist, der Priorität wegen nunmehr als Gattungsnamen den Vorzug verdient?

Pfr.

Bemerkungen zum achten Bande meiner Monographia Heliceorum.

Von

Dr. L. Pfeiffer.

Ich habe oben (S. 58—77) die allgemeinen Prinzipien dargelegt, welche der von mir bei der monographischen Bearbeitung der Heliceen angenommenen Methode zu Grunde liegen, und dann über die im siebenten Bande bearbeiteten Gattungen einige erläuternde Bemerkungen hinzugefügt. Seitdem ist nun auch der Druck des achten Bandes der Beendigung nahegerückt und ich will daher über dessen Inhalt ebenfalls einige Erläuterungen geben.

XVIII. Bulimus Scopoli.

Es ist klar, dass diese Gattung, wie sie von Lamarck und seinen Nachfolgern aufgefasst war, keine natürlich abgeschlossene ist, indem sowohl die Bildung der Thiere ziemlich beträchtliche Verschiedenheiten darbietet, als auch selbst nach den Schalencharakteren die Gränzen gegen die verwandten Gattungen durchaus unbestimmt und verflossen sind.

In ersterer Beziehung ist die Trennung der Gat-